

Ein Netzwerk für Helfer



Gisela von Massow und ihre Nachhilfeschülerin Letitia.

FOTO: tb

Hochdahl. Bereits seit Anfang 2014 gibt es in Hochdahl die Ehrenamtsbörse. Interessierte Bürger, aber auch Vereine können sich an diese Institution wenden, wenn sie auf der Suche nach ehrenamtlichen Aufgaben oder Helfern sind. Koordiniert wird dieses Netzwerk unter anderem von Anita Müller. Die Erkratherin ist mit echter Leidenschaft bei der Sache.

(tb) "Ich freue mich, wenn ich Stellen vermitteln kann und somit sowohl Vereine als auch Ehrenamtler glücklich zusammenführe", so Müller. So schaffte es auch Christel Manegold zu ihrer heutigen Stelle im TSV Jugendzentrum am Bürgerhaus. "Ich bin bereits seit September 2014 jeden Mittwoch von 14.30 bis 18.30 Uhr im Jugendzentrum um mit den Kindern gemeinsam zu backen und zu kochen", verrät die engagierte Dame. Eine Beschäftigung mit Kindern hatte die Erkratherin gesucht und wurde im Jugendzentrum fündig. "Ich lasse mir immer leckere Sachen einfallen, gehe einen Tag vorher bereits einkaufen und bereite alles vor." Auch Gisela von Massow ist über die Ehrenamtsbörse ins Jugendzentrum nach Hochdahl gekommen. Die pensionierte Hauptschullehrerin wurde im Zuge der Flüchtlingskrise auf die Notwendigkeit von ehrenamtlichen Kräften aufmerksam. "Ich wollte helfen und gerne Wissen vermitteln", so die Ehrenamtlerin. Nun erteilt die Seniorin einmal die Woche Nachhilfeunterricht. "Zudem gebe ich Deutschunterricht für Flüchtlinge."

So wie den beiden Damen erging es seit Eröffnung der Ehrenamtsbörse zahlreichen Erkrather Bürgern. "Bisher haben wir gut 60 Stellen vermitteln können. Auf unserer Homepage www.ehrenamtsboerse-erkrath.de lässt sich ein ganzer Pool an Stellen finden", so Anita Müller weiter. Via Mail, aber auch telefonisch oder persönlich kann man mit uns Kontakt aufnehmen und wir helfen bei den Vermittlungen." Für Gabriele Klosa, Leiterin des TSV Jugendzentrum, ist diese Institution ein echter Segen. "Wir sind unendlich dankbar, dass es diese Einrichtung gibt. Wir haben als hauptamtliche Mitarbeiter nicht immer genügend Zeit, unseren Aufgaben nachzukommen. Die Ehrenamtler sind eine große Hilfe und werden auch von den Kindern heiß geliebt."